

Alarmplan Tunnel St. Ruprecht und Bruck

Die Tunnelanlagen Bruckertunnel und Tunnel St. Ruprecht werden in Bezug auf die Einsatztaktik als ein gesamtes Bauwerk betrachtet.

Der Alarmplan „BRUCKERTUNNEL und TUNNEL ST.RUPRECHT“ sieht aufgrund der dafür zur Verfügung gestellten Fahrzeuge folgende Tunnelportalfeuerwehren für den Ersteinsatz vor:

OSTPORTAL: FF Bruck-Stadt
WESTPORTAL: FF Oberaich

Bei den nächst höheren Alarmstufen stehen spezielle Fahrzeuge bei folgenden benachbarten Feuerwehren zur Verfügung:

BtF Böhler
FF Kapfenberg - Stadt
FF Mixnitz
FF Pernegg
FF Picheldorf
FF Niklasdorf
(ATSF Donawitz bei Stufe III)

Im Brandfalle sind beide Tunnelröhren sofort zu sperren !

Allgemeine Bezeichnungen:

TUNNEL ST. RUPRECHT

NORDRÖHRE = Fahrtrichtung **GRAZ -> LEOBEN**
Länge = **623 m**
Seehöhe = **526 m**
Fahrbahnhöhe = **min 4,5 m**
Fahrbahnbreite = **7,50 m** (2 Fahrbahnen)

SÜDRÖHRE = Fahrtrichtung **LEOBEN -> GRAZ**
Länge = **618 m**
Seehöhe = **527 m**
Fahrbahnhöhe = **min 4,5 m**
Fahrbahnbreite = **7,50 m** (2 Fahrbahnen)

OSTPORTAL = Seite Graz / Wien
WESTPORTAL = Seite Leoben

NOTZUFAHRT OSTPORTAL SÜDRÖHRE = über Friedhofsweg bzw. Stadtwaldstraße und Burckhardweg

BETRIEBSGEBÄUDE = zwischen Ostportal der St. Ruprecht-Südröhre und Westportal der Brucker-Südröhre.
Zufahrt über Notzufahrt möglich.

TUNNEL Bruck

NORDRÖHRE = Fahrtrichtung **GRAZ -> LEOBEN**
Länge = **1.237 m**
Seehöhe = **502 m**
Fahrbahnhöhe = **min 4,5 m**
Fahrbahnbreite = **7,50 m** (2 Fahrbahnen)
Lüftung = Längslüfter mit Strahlüfter; über Tunnelwarte umstellbar.

SÜDRÖHRE = Fahrtrichtung **LEOBEN -> GRAZ**
Länge = **1.250 m**
Seehöhe = **527 m**
Fahrbahnhöhe = **min 4,5 m**
Fahrbahnbreite = **7,50 m** (2 Fahrbahnen)
Lüftung = Längslüfter mit Strahllüfter; über Tunnelwarte umstellbar.

OSTPORTAL = Seite Graz / Wien
WESTPORTAL = Seite Leoben

NOTZUFAHRT WESTPORTAL SÜDRÖHRE = über Friedhofsweg bzw. Stadtwaldstraße & Burckhardweg

NOTZUFAHRT OSTPORTAL NORDRÖHRE = über Stadtwaldstraße & Burckhardweg

NOTZUFAHRT OSTPORTAL SÜDRÖHRE = über Stadtwaldstraße

BETRIEBSGEBÄUDE = zwischen Ostportal der St. Ruprecht-Südröhre und Westportal der Brucker-Südröhre.
Zufahrt über Notzufahrt möglich.

BETRIEBSGEBÄUDE mit SPANNUNGSVERSORGUNG = bei Ostportal der Brucker-Südröhre.
Zufahrt über Notzufahrt möglich.

Kurzübersicht zur Tunnelanlage:

1 Querstollen verbindet die Südröhre und die Nordröhre des Brucker Tunnels (ca. 500 m nach Ostportal); Befahrung mit PKW möglich; Querschlagtor.

Notrufnischen je Tunnelröhre alle 212 m.

TV-Kameras insgesamt 24 Kameras; 6 Portalkameras schwenkbar; 9 Kameras (3 Stk. + 6 Stk.) pro Röhre fix montiert.

Wandhydranten je Tunnelröhre alle 106 m; 7 - 12 bar)

Löschwasserbehälter **72 m³** in Hochbehälter am Heuberg. Wasserbedarf ausgelegt für 1 Stunde Brandbekämpfung.

Löschwasserversorgung Löschwasserleitung im Tunnel und Hydranten an den Portalen und bei der Notausfahrt.
In den Tunnelröhren alle 106 m 1 Tunnelhydrant (1xC und 1xB); Auslaufdrücke zw. 7 und 12 bar.
Je 2 Pulverhandfeuerlöscher bei jeder Notrufnische (alle 212 m); zusätzlich erforderliche Löschwasserversorgung wird über städtische Wasserversorgung bzw. Ansaugstellen gemäß Alarmplan hergestellt.

Feuerlöscher 2 Pulverlöscher á 6 kg Brandklasse ABC in jeder Notrufnische.

Brandmeldeanlage Temperaturmelder alle 212 m zur Früherkennung.

Notstromanlage für 1 Std. ausgelegt; externe Stromversorgung über transportables Aggregat möglich. Spannungsversorgungsgebäude beim Ostportal Südröhre Brucker Tunnel.

Tunnel-Entwässerung mündet in Mineralölabscheider mit anschließendem 100 m³ Auffangbecken. 1 Stk. bei Westportal Nordröhre St. Ruprechtstunnel. 1 Stk. bei Ostportal Südröhre Bruckertunnel.

Behördliche Einsatzleitung wird in Tunnelwarte eingerichtet.
Kommunikation über Verbindungsoffizier der FF Bruck/Mur